

SPÄTES MITTELALTER, NEUZEIT

Nüttermoor (2000)

FStNr. 2710/5:21, Stadt Leer (Ostfr.), Ldkr. Leer

Mittelalterlicher Siedlungsplatz

Beim Anlegen einer Fundamentgrube im Garten östlich des Hauses fand der Grundbesitzer 26 Wandungs- und 11 Randscherben der harten Grauware des 13./14. Jahrhunderts (Haarnagel Typen D und E). Der Fundort liegt auf dem oberen Rand eines nach Osten in das Niederungsmoor abfallenden Hanges und nur 200 m nordöstlich von der spätromanischen Backsteinkirche entfernt. Damit sind erstmalig Funde aus der Frühzeit des Ortes bekannt. Außerdem wurden zwei Fragmente von Tonpfeifen aufgelesen, darunter eines mit einer fernöstlich wirkenden figuralen Darstellung (Abb. 1).

(Text: Rolf Bärenfänger)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 80 (2001),
224–225.*



Abb. 1: Nüttermoor. Tonpfeifenkopf mit figuraler Verzierung. (Foto: G. Kronsweide)